

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 204.

Freitag den 23. Juli.

1858.

Oeffentliche Gerichtsitzungen.

In der am 21. d. M. abgehaltenen öffentlichen Sitzung des Bezirksgerichts kam eine Anklage wider Marie Theresie Richter zur Verhandlung. Die Angeklagte hatte während der letztverflossenen Ostermesse in fünf verschiedenen Waarengeschäften unter Beilegung eines falschen Namens größere Partien Waaren erhandelt und sich zurückstellen lassen, bei dieser Gelegenheit aber jedesmal von den ihr zur Auswahl vorgelegten Waaren einzelne heimlich und in der Absicht der Aneignung an sich genommen und in einer Tasche unter ihrem Mantel versteckt. Der Gesamtwert der auf diese Weise widerrechtlich an sich gebrachten Gegenstände betrug über 35 Thlr. und da die Angeklagte wegen gleicher Vergehen früher bereits zweimal Strafe erlitten hatte, darunter einmal Arbeitshaus, so bedingte das Strafgesetz Zuchthausstrafe, die ihr in der Dauer von einem Jahre zuerkannt wurde.

In einer zweiten Sitzung an demselben Tage wurde der Einspruch Theodor Oscar Pfefferkorns gegen ein Erkenntnis des Gerichtsamts im Bezirksgerichte verhandelt, durch welches ihm wegen Betrugs eine dreitägige Gefängnisstrafe zuerkannt worden war. Der Angeschuldigte hatte nämlich in einer hiesigen Wirthschaft eine Zechschuld von 8 Gr. contrahirt, ohne, wie er gewußt hatte, im Besitze von Zahlungsmitteln zu sein, sich deshalb, ohne zu bezahlen, heimlich aus der Wirthschaft entfernt und raschen

Schrittes das Weite gesucht. Man war aber noch rechtzeitig auf ihn aufmerksam und seiner habhaft geworden. Bei der Einspruchsverhandlung widerrief er nun zwar sein früheres Geständnis, läugnete bei Contrahirung seiner Schuld gewußt zu haben, daß er nicht im Besitze der nöthigen Zahlungsmittel gewesen sei, behauptete im Gegentheil, solche wirklich gehabt zu haben und wollte dem betr. Kellner auch später die schuldige Summe angeboten haben und überhaupt wohl im Stande sein, sie demselben zu bezahlen. Wie wenig Glauben indes diese neuerlichen Anführungen verdienten, ergab sich, als man den Angeschuldigten veranlaßte, den fraglichen Betrag zu erlegen, und derselbe dies nicht vermochte. Es erfolgte daher lediglich die Bestätigung des erstinstanzlichen Erkenntnisses.

Dasselbe geschah in einer dritten Verhandlung über den Einspruch des Barbier Carl Robert Helbing im preussischen Dorfe Schöna gegen ein Erkenntnis des Gerichtsamts Wurzen, welches selbigen, der verschiedenen Personen zu Collmen und Thammehain bei Wurzen ärztliche Hülfe angeboten und Arzneien verschrieben hatte, wegen Medicasteri und in Berücksichtigung seiner Rückfälligkeit zu sechswöchentlicher Gefängnisstrafe verurtheilt hatte. Den Vorsitz bei allen drei Verhandlungen führte Herr Geh. Regierungsrath Dr. Lucius, die Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Gebert vertreten, während bei der ersten Verhandlung Herr Adv. Dr. Schmidt als Vertheidiger fungirte.

Tageskalender.

Stadttheater. 52. Abonnements-Vorstellung.
Hamlet, Prinz von Dänemark.
Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.

Personen:	
Glaucus, König von Dänemark,	Herr Kühns.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Herr Wenzel.
Polonius, Oberkammerer,	Herr Stürmer.
Horatio, Hamlets Freund,	Herr Böckel.
Laertes, Sohn des Polonius,	Herr Köstke.
Rosenkranz, Hofseule,	Herr Scheibe.
Güldenstern, Hofseule,	Herr Denzin.
Marcellus, Officiere,	Herr Gitt.
Bernardo, Officiere,	Herr Gillis.
Franzisko, Soldat,	Herr Jäger.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Werner.
Gertrude, Königin von Dänemark, Hamlets Mutter,	Fräul. Huber.
Ophelia, Tochter des Polonius,	Fräul. Panimann.
Erster Todtengräber	Herr Ballmann.
Zweiter Todtengräber	Herr Ludwig.
Ein Schauspieler	Herr Saalbach.
Herren und Damen vom Hofe. Officiere. Soldaten. Schauspieler.	
Erfolge. — Die Scene ist in Helzingör.	
Personen des Schauspiels im Stücke:	
Der König	Herr Saalbach.
Die Königin	Fräul. Veronelli.
Lucianus	Herr Niebig.

Sommertheater. Freitag den 23. Juli, zum Benefiz des Herrn Neumann, zum ersten Male: **Titus von Kiesel,**

oder: **Haute volée und Schneidergeselle.** Leipziger Localschwank mit Gesang in 1 Act von ***. — **Die weiblichen Seelente.** Vaudeville-Posse in 2 Acten von A. Weirauch. Musik von Conrady. Im zweiten Act: **Schiffsjungentanz,** ausgeführt von Selma Meyer. — Anf. 7 U.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 U.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Aug. Braß's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glassalon.
Adolf Elner's photographisches Atelier, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei T. Zsigmann, Optiker, Laden: Barfußgäßchen Nr. 24.
F. M. Bieglers Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelform. Verkauf und Vermietung Königsstraße Nr. 12.
Metallbuchbindenfabrik von G. A. Schwarze, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn Emil Dolmann, Petersstraße Nr. 14.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstsachen bei Ischelsche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußgäßchen.